

# Faszination Bowlingsport



Bowling macht Spaß – vor allem dann, wenn man den Bogen raus hat. Wer bereits einen sportlichen Bowlingwettbewerb mit Könnern vor dem Fernseher oder in einem Bowlingcenter live verfolgt hat, war und ist fasziniert, wie der Bowlingball immer wieder mit dem gleichen Drall, mit gleicher Geschwindigkeit den Weg vom Auflagepunkt in das Dreieck mit den zehn Pins, dem Pindeck, findet. Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Serien mit sieben, acht und mehr Strikes sind in der Bowlingelite keine Seltenheit. Perfekte Spiele mit 300 Punkten, also 12 Strikes in Folge, sind ebenfalls hin und wieder zu bestaunen. Aber eben nur hin und wieder: Deshalb müssen, wenn nicht alle Pins nach dem ersten Wurf gefallen sind, die restlichen mit dem zweiten Wurf abgeräumt werden, was den Bowling-Cracks in der Regel – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – gelingt und als „Spare“ bezeichnet wird.

Zehn auf einen Streich: Mit höchster Konzentration und perfekter Koordination gelangen Nationalspieler Dirk Völkel mehrere Strikes in Folge. Seine Sammlung nationaler und internationaler Titel wächst kontinuierlich.



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.



*Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten*

# Alle Zehne

Oder:

Zehn gute Gründe, Mitglied in einem Bowlingclub zu werden

www.  
bowling-ein-  
umwerfender-  
sport.de

1. Bowling ist in allen Bevölkerungsgruppen populär – ein echter **Volkssport**. Für Jung und Alt. Für Frauen und Männer. Deshalb ist Bowling ein idealer Sport für die ganze Familie.
2. Der richtige Auflagepunkt, die richtige Ballgeschwindigkeit. Beim Bowling kommt es auf **Präzision** an. Und somit auf die richtige Technik, also auch auf eine gute **Koordination**.
3. Bowling ist ein **Ausdauersport**. Bei einem Wettkampf machen die Bowlerinnen und Bowler mehrere Spiele. Im Training feilen sie oft über eine Stunde pro Einheit an der richtigen Technik. Das hält fit.
4. Auch die **Spannung** bei Wettkämpfen sorgt für ein gutes Herz-Kreislauf-Training... Viele Punktspiele oder Einzelwettbewerbe werden erst mit den letzten Würfeln entschieden.
5. Beim Bowling wird nicht nur der Körper trainiert. Wenn Bowlerinnen und Bowler -zig mal Anlauf nehmen, kommt auch der Geist nicht zu kurz. Bei jedem Wurf heißt es: „**Volle Konzentration**“.
6. Bei der **schönsten Nebensache der Welt** wird alles andere nebensächlich: Für viele Bowlerinnen und Bowler steht fest: „Nirgendwo kann man besser vom Alltag abschalten als auf der Bowlingbahn.“
7. Einige spielen nur in der Mannschaft, andere nehmen nur an Einzelwettbewerben teil. Die meisten machen beides, weil Bowling **sowohl eine faszinierende Mannschafts- als auch Einzelsportart** ist.
8. „Spiel fällt aus“ – dieses Schild kennen Bowler(innen) nicht. Bowling geht immer: Bei Außentemperaturen von minus 20 bis plus 40 Grad Celsius. Von Januar bis Dezember. Denn: Bowling ist eine Allwetter- und somit auch eine **Ganzjahressportart**.
9. Immer besser werden. Wer will das nicht? Das Schöne beim Bowling ist, dass die **Zählgeräte** auf den Trainingsbahnen die Ergebnisse, die **Leistungsfortschritte** von Breiten- und Leistungssportlern **auf den Punkt genau anzeigen**.
10. Bowling ist stark im Kommen, Bowling ist eine Trendsportart.

